


[Download pdf] Der Herr der kleinen Vgel: Roman


Der Herr der kleinen Vgel: Roman

Von Yoko Ogawa

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #112076 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-24Erscheinungsdatum:
2015-08-24File Name: B00ZA1V3LE | File size: 79.Mb

Von Yoko Ogawa : Der Herr der kleinen Vgel: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Herr der kleinen Vgel: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. so poetischVon Maurizia PugliaEine Geschichte der zarten Worte voller Spannung und Melancholie. So vorsichtig in der Beschreibung der menschlichen Charaktere. Ich habe es sehr gern gelesen!17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschn, ein Buch der leisen TneVon GuschakDas Buch ist ein ganz wunderbares zrtliches

und stilles Buch. Es ist kein Buch der lauten Worte oder Dramen, kein Buch mit Spannung oder Aktion. Manche werden vielleicht meinen, dass nicht viel passiert, aber dem ist nicht so. Das, was passiert, geschieht im Inneren der Menschen, es sind die kleinen Wandlungen, die kleinen Alltagsdinge, die ganz schlicht und ruhig wiedergegeben werden. Beschrieben wird der Alltag zweier zusammenlebender Brüder, wobei der ältere Bruder meiner Interpretation nach Autist ist (was aber nie erwähnt wird, sondern was ich aus seinem Verhalten schließe) und den Haushalt organisiert, während der jüngere Bruder als Verwalter tätig ist. Ihr Alltag dreht sich fast ausschließlich um Vögel, das Beobachten, Klassifizieren, Füttern, Versorgen, sowie auch im ganzen Buch sehr viel über Vögel geschrieben wird. Es ist fast so, als hätten die Vögel mit diesem Buch ihre eigene Stimme bekommen, als würden sie selbst ganz scheu und still bei sich selbst schreiben, zaghaft ihre wunderschönen Stimmen erheben, um für die, die aufmerksam sind, zu singen. Der Alltag der beiden Brüder fließt still und unauffällig dahin, geprägt von vielen kleinen Ritualen, die dem älteren Bruder Ruhe und Struktur geben und die auch nie verändert werden dürfen. Nach dem Tode des älteren Bruders, beginnt der jüngere Bruder als Hommage an seinen älteren Bruder, sich um eine Voliere in einem Kindergarten zu kümmern. Liebevoll und ganz unauffällig umhegt er die Vögel, beobachtet sie, füttert sie und fängt an, die alten Rituale, die er früher mit seinem Bruder teilte, durch neue Rituale zu ersetzen. Dabei fängt er an, sich langsam mehr den Menschen zu öffnen und zaghaft kleine Einblicke in sein Denken und Fühlen zu gewähren. Er wird von den Kindern und dem Personal des Kindergartens: Der Herr der kleinen Vögel genannt. Das Buch schildert das unauffällige und ganz stille Leben eines scheuen Mannes, der die Gabe hat, sich an den kleinen Dingen zu erfreuen und der durch seine große Vogelliebe den kleinen gefiederten Geschöpfen ganz behutsam und liebevoll eine zarte Stimme verleiht. Sehr gefallen hat mir auch die schlichte Klarheit der Sprache und die sehr liebevollen Beschreibungen von Vögeln. Es ist ein Buch der leisen Töne. Sehr empfehlenswert. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Geschichte wie eine sanfte Umarmung von Monika Schulte. Nachdem die Eltern verstorben sind, kümmert sich der junge Bruder liebevoll um den älteren. Der ältere Bruder kommuniziert nicht mit den Menschen. Er hat sich bereits als Kind seine eigene Welt, seine eigene Sprache erschaffen. Nur sein jüngerer Bruder kann ihn verstehen. Mittwochs gehen die beiden immer zusammen in die Apotheke. Dort darf sich der ältere Bruder dann einen Lutscher aussuchen, ein Ritual aus Kindheitstagen. Der jüngere Bruder arbeitet in einem Gasthaus und verdient den Unterhalt für beide. Als er Urlaub bekommt, möchte er mit seinem Bruder für zwei Tage verreisen. Der ältere Bruder packt und packt und schließlich bleiben sie doch Zuhause, dort, wo sich der ältere Bruder am wohlsten fühlt. Von Stund an tun die beiden nur noch so, als würden sie verreisen. Als der ältere Bruder stirbt, übernimmt der jüngere Bruder die Pflege der Vögel in der Voliere eines Kindergartens. Die Kinder nennen ihn Herr der kleinen Vögel. Der jüngere Bruder geht immer sonntags in eine Bucherei, um sich ganz viel Wissen über Vögel und eine bestimmte Firma anzueignen. Eine junge Bibliothekarin gewinnt sein Vertrauen. Später auch ein alter Mann, der stets dem Gesang einer Grille lauscht, die er in einem Kästchen mit sich herumträgt, doch beide sind auf einmal verschwunden und der jüngere Bruder ist wieder allein. Der Herr der kleinen Vögel - es ist ein so wunderbarer, ein ganz leiser Roman. Die Geschichte ist wie Balsam für die Seele, wie eine sanfte Umarmung. Es ist ein außergewöhnlicher Roman über zwei Brüder, die Vögel lieben, ein Roman über die Einsamkeit. Poetische Bilder ziehen am Leser vorbei. Ein sehr berührendes Buch voller Wärme. Ein Buch, das sehr leise daher kommt, wunderschön erzählt.

Produktbeschreibung Auf dem Gelände eines ehemaligen Waisenhauses steht eine Voliere, in der ganz unterschiedliche Vogelarten gehalten werden: Kanarienvogel, Haussperlinge und Prachtfinken, aber auch Papageien. Jeden Tag besucht ein Mann die Voliere, um im Schatten eines Ginkgos dem Gesang der Vögel zu lauschen und mit ihnen zu sprechen. Eines Nachmittags jedoch bricht er neben dem Käfig zusammen und stirbt kurze Zeit später. Die Vögel sind über den Verlust ihres treuen Freundes so bestrzt, dass seinem jüngeren Bruder die Obhut der Voliere anvertraut wird, um sie zu beruhigen. Von den Kindern in der Stadt wird der jüngere Bruder fortan der Herr der kleinen Vögel genannt - so opferungsvoll kümmert er sich um die Tiere. Er lebt einsam und zurückgezogen, nur zwei Menschen gelingt es, sein Vertrauen zu gewinnen. Einer jungen Bibliothekarin, die er kennenlernt, als er in der Stadtbucherei Fachbücher über Vogelkunde konsultiert. Und einem alten Mann, der stets eine kleine Holzschachtel mit einer Grille bei sich trägt, um sich an ihrem Gesang zu erfreuen. Als eines Tages ein kleines Mädchen vermisst gemeldet wird, gerät die ansonsten so friedliche Stadt in helle Aufregung. Und der Herr der kleinen Vögel wird von zwei Polizisten über seinen merkwürdigen Bekannten mit der Grille befragt, der ebenfalls spurlos verschwunden ist.